

BAGüS beim LWL, 48133 Münster

Bundesministerium für Gesundheit  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin

nur per E-Mail an:  
[221@bmg.bund.de](mailto:221@bmg.bund.de)

**Matthias Krömer**  
Tel.: 0251 591-6530

**Büro der Geschäftsstelle:**  
Sabine Michler  
Tel.: 0251 591-6531  
Fax: 0251 591-714901  
E-Mail: [bag@lwl.org](mailto:bag@lwl.org)  
Internet: [www.bagues.de](http://www.bagues.de)

BAGüS SGB V-00

Münster, 16.08.2018

### **Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung zum Referentenentwurf eines Gesetzes für schnellere Termine und bessere Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz - TSVG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung des Referentenentwurfes und die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Die Aufgaben der Mitglieder der BAGüS werden vor allem durch die Regelungen in den Artikeln 1, 4 und 8 des Referentenentwurfes berührt.

#### **Im Einzelnen**

- **Familienversicherung von Kindern mit Behinderung**  
- Art. 1 Nr. 6 b) TSVG-E (§ 10 Abs. 2 SGB V) -

Die Durchführung der Familienversicherung für Kinder mit Behinderung ohne Altersgrenze im Anschluss an eine beendete Vorrangversicherung, wenn die Behinderung, aufgrund derer sich das Kind nicht selbst unterhalten kann, innerhalb der Altersgrenzen des Absatzes 2 Nummer 1, 2 oder 3 eingetreten ist und die Familienversicherung nur aufgrund einer Vorrangversicherung nicht durchgeführt werden konnte, wird von der BAGüS uneingeschränkt begrüßt.

Mitglieder: Bezirk Mittelfranken, Ansbach - Bezirk Schwaben, Augsburg - Bezirk Oberfranken, Bayreuth - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin - Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen - Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Cottbus - Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Halle/Saale - Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, und Integration Hamburg - Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Hildesheim - Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Kiel - Landschaftsverband Rheinland, Köln - Bezirk Niederbayern, Landshut - Kommunalen Sozialverband Sachsen, Leipzig - Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz - Landesverwaltungsamt Thüringen, Meiningen - Bezirk Oberbayern, München - Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster - Bezirk Oberpfalz, Regensburg - Landesamt für Soziales, Saarbrücken - Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart - Bezirk Unterfranken, Würzburg

**Besuche: Wareндorfer Straße 26 - 28 - 48133 Münster (Eingang Friedensstraße)**  
**Vorsitzender: Matthias Münning**  
**Geschäftsführer: Matthias Krömer, Carsten Mertins**

**Bankverbindung: Kontoinhaber: LWL-Finanzabteilung**  
**IBAN DE53 4005 0150 0000 4097 06, BIC WELADED1MST**

- **Bedürftigkeitsprüfung bei Ruhen der Ansprüche**

- Art. 1 Nr. 9 TSVG-E (§ 16 Abs. 3a SGB V) -

Die gesetzliche Klarstellung, dass die Prüfung der Bedürftigkeit auf Antrag der versicherten Person vom zuständigen Träger nach dem SGB II oder SGB XII durchzuführen ist, wird begrüßt, weil hierdurch die durch die BSG-Rechtsprechung eingetretene Irritation beendet wird.

- **Änderung des Aufwendungsausgleichsgesetzes (AAG)**

- Art. 4 TSVG-E (§ 11 Abs. 2 AAG) -

Die Klarstellung, dass arbeitnehmerähnliche Rechtsverhältnisse im Arbeitsbereich von Werkstätten für behinderte Menschen nicht am Ausgleichsverfahren teilnehmen, wird begrüßt. Damit kann eine in der Praxis über viele Jahre erfolgte Auslegung zum Anwendungsbereich dieses Gesetzes fortgesetzt werden. Nachteile für die Beschäftigten entstehen dadurch nicht.

- **Pflegeversicherung: Anschlussregelung für Betreuungsdienste**

- Art. 8 Nrn. 5 - 9 TSVG-E -

Die Überführung ambulanter Betreuungsdienste nach Abschluss und Bewertung der Modellvorhaben in ein Regelangebot wird von der BAGüS ebenso begrüßt, wie deren Beteiligung vor dem Beschluss von Richtlinien zu den Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung für ambulante Betreuungsdienste (§ 112a SGB XI-E).

An dem Erörterungstermin am 22.08.2018 kann die BAGüS leider nicht teilnehmen.  
Ich bitte um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Matthias Krömer